

Gebhard

Werner Williams-Krapp

Angaben zur Veröffentlichung / Publication details:

Williams-Krapp, Werner. 1980. "Gebhard." In *Die deutsche Literatur des Mittelalters: Verfasserlexikon; Band 2: Com - Ger*, edited by Burghardt Wachinger, Gundolf Keil, Kurt Ruh, Werner Schröder, and Franz Josef Worstbrock, 1131. Berlin: de Gruyter.
<https://doi.org/10.1515/9783110845730.1096>.

Nutzungsbedingungen / Terms of use:

licgercopyright

Dieses Dokument wird unter folgenden Bedingungen zur Verfügung gestellt: / This document is made available under these conditions:

Deutsches Urheberrecht

Weitere Informationen finden Sie unter: / For more information see:

<https://www.uni-augsburg.de/de/organisation/bibliothek/publizieren-zitieren-archivieren/publiz/>



Gebhard → auch **Gebhart**

‘Gebhard’

Alemannische Prosalegende.

Überlieferung. Heidelberg, UB, cod. Sal. IX 7, 1^r (frgm.); Sigmaringen, Fürstl. Hohenzollernsches Museum, Hs. 24, 274^r–286^r; heute nicht mehr nachzuweisen ist eine ehemalige Inzigkofener Hs. (11 Bll., 15. Jh.) aus dem Privatbesitz A. BIRLINGERS.

Ausgabe. BIRLINGER (nur nach seiner Hs.).

Diese wohl im 15. Jh. entstandene Legende vom hl. Gebhard II. (†995), Bischof von Konstanz und Gründer des nahegelegenen Petershausen, ist eine Übersetzung der in MGH SS X 582–594 edierten Vita.

Literatur. A. BIRLINGER, *Legende vom hl. G. v. Konstanz, Alemannia* 17 (1889) 193–210.

WERNER WILLIAMS-KRAPP